

# Vergitterte Komposition mit zwei gelben Punkten



## Worum es geht

Fritz Winter, ab 1927 Student am Staatlichen Bauhaus in Dessau, lebte 1934 im Entstehungsjahr dieser Zeichnung in München. In seinen Werken zeigte er schon früh eine Loslösung von der strengen Formensprache des Bauhauses, die sich auch in der vergitterten Komposition mit zwei gelben Punkten zeigt. Eingepresst zwischen zwei schwarzen geometrischen Gebilden öffnen die rundbogigen Stäbe zum einen den Blick in den Raum, in dem graue und gelbe strahlenförmige Striche tanzen. Zum anderen suggeriert das Gitter das Gefühl von Eingesperrtsein und damit eine Bestandsaufnahme der Lebenssituation des Künstlers ab den 1930er Jahren. 1937 wurden etliche Werke Winters als »entartet« beschlagnahmt, er selbst zum Kriegsdienst eingezogen, in Folge dessen er bis 1949 in russische Gefangenschaft geriet.

Titel	Vergitterte Komposition mit zwei gelben Punkten
Inventarnummer	C 1970/GL 1506
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fritz Winter</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Sep 1905 Altenbögge – † 01. Okt. 1976 Herrsching
Datierung	1934
Technik	Pinsel in Schwarz, Pinsel in Gelb
Material	Papier (hellbraun)
Maße	Höhe: 62,00cm(Blatt) / Breite: 48,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1970 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite